

Kurzprotokoll

Sitzung: Pfarrerrat Protokoll-Datum: 26.01.2023
Sitzung am: 24.01.2023 Protokollführung: Susanne Biesemann
Uhrzeit (von ... bis...): 19.35 Uhr – 21.35 Uhr
Sitzungsort: REZ Hönnepel

Teilnehmer/innen

x	Susanne Biesemann
x	Jutta Graven
x	Karin Reinders
x	Frank Ripkens
x	Manuel ter Bekke (Vorstand)
x	Ruth van Wickeren
x	Constanze Verfürden
x	Ramona Görtz (Vorstand)
x	Andrea Nellesen
x	Theodor Nöllen
x	Tina Reinders (Vorstand)
	Alois van Doornick entsch.
x	Jens Brinkmann
x	Petra Reumer (KV)

Anlagen: Nächster Termin: 21.03.2023

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Geistlicher Impuls
- Top 3 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 4 Genehmigung des Protokolls
- Top 5 Bestellung des heutigen Schriftführer*in
- Top 6 Pfarrbriefredaktion sucht Mitwirkende
- Top 7 Bericht Osterpfarrbrief
- Top 8 derzeitiger Standpunkt zu Instragram, Facebook und Co
- Top 9 Zeichen der Solidarität: Ukraine Fahne
- Top 10 Kommunion in Grieth: Die einheitliche Kleidung ist nicht gewünscht. Wie gehen wir damit um?
- Top 11 Informationen zum Altenmittag in Hönnepel: Stand der Dinge

- Top 12 Info's: Ortsausschüssen, Kreisdekanat, Pastorale Räume etc.
- Top 13 Fastenzeitplanung
- Top 14 Jugendarbeit
- Top 15 Aufspüren von Armut
- Top 16 Vernetzung: Kontakt zur Familienbildungsstätte
- Top 17 Beerdigungsdienst
- Top 18 Friedensgebet
- Top 19 Raumangebote für Flüchtlinge

I = Information **E** = Entscheidung **A** = Aufgabe

Top	Inhalt	Art	Wer	Termin
1	Der Vorsitzende Manuel ter Bekke begrüßte die Anwesenden. Entschuldigt fehlten s.o.			
2	Geistlicher Impuls von Jens Brinkmann			
3	Genehmigung der Tagesordnung Jens Brinkmann beantragt drei zusätzliche Punkte für die Tagesordnung	E		
4	Genehmigung des Protokolls:	E		
5	Bestellung des heutigen Schriftführers :	E	Susanne Biesemann	
6	Pfarrbrief-Redaktion sucht Mitwirkende: Aufgrund des Ausscheidens von Anita Schoofs werden neue Mitwirkende gesucht		Jutta Graven bietet Unterstützung an	26.02.2023 ist Redaktionsschluss
7	Bericht Osterpfarrbrief Beiträge vom Pfarrreirat werden benötigt		Ramona Görtz schreibt Grußwort, Andrea Nellesen Bericht über Wolfsberg	Redaktionsschluss 26.02.2023
8	Derzeitiger Standpunkt zu Instragram etc: Unterstützung für Jürgen Dahlmann wird gesucht. Das Pflegen von Instragram etc. ist aufgrund des Arbeitsaufwandes und der rechtlichen Seite derzeit nicht möglich			(Gespräch geplant am 28.03. mit Hl. Geist)
9	Zeichen der Solidarität: Fahnenmast in Wissel steht noch nicht. Flaggen sollen weiterhin für Friedensgebet ausgelegt werden			
10	Kommunion in Grieth: Alle 8 Familien haben sich gegen die Gewänder entschieden. Wie	E 8x dafür	Jens Brinkmann gibt Info an die	

	sollen wir damit umgehen? Eine Abstimmung erfolgt. Die Familien sollen frei entscheiden:	3 x dagegen 1 x Enthaltung	Familien + Information im Osterpfarrbrief	
11	Altentag in Hönnepel: Ramona Görtz berichtet, dass noch nicht klar ist, ob der Altentag weiter stattfinden kann. Es finden noch Gespräche statt			
12	Infos aus den anderen Gremien: Ortsausschüsse tagen noch alle Anfang Februar. Jutta bittet um Teilnahme in Wissel. Kirchenvorstand: Nebenkassen von Gruppierungen müssen sich beim Kirchenvorstand melden und registrieren lassen. Ein Verantwortlicher für die Kasse muss benannt werden. Bewerbungsgespräche für neuen Organisten laufen. Pastorale Räume: Alle Meldungen zu den Pastoralen Räumen sind eingegangen. Bisher keine Entscheidung getroffen.			06.02.2023 Ortsausschuss Wissel
13	Fastenzeitplanung:			Wissel 19.03.2023 Frühschicht Grieth 31.03.2023 Bußgang
14	Jugendarbeit: Termin ist in Planung			
15	Aufspüren von Armut Für Menschen mit finanzieller Not können noch Gelder abgerufen werden. Hier soll ein besonderes Augenmerk drauf gelegt werden, wer Hilfe benötigt			
16	Vernetzung: Kontakt zur Familienbildungsstätte: Die Leiterin der FBS soll zum Austausch eingeladen werden	E		
17	Beerdigungsdienst Die Frage ist, ob Laien den Beerdigungsdienst übernehmen dürfen. Einstimmig wurde beschlossen, dass der Beerdigungsdienst durch Laien ausgeführt werden darf. Eine entsprechende Schulung wird angeboten.	E		

18	Friedensgebete Die Friedensgebete werden immer noch sehr gut angenommen. Sie sollen weiterhin bis Juni einmal im Monat am ersten Sonntag angeboten werden.	E		
19	Flüchtlinge in Kalkar: Durch den Streetworker kam die Frage, ob die Kirche Räume zur Verfügung stellen, um Flüchtlinge unterzubringen.			

Bei der nächsten Sitzung kümmert sich Karin Reinders um den Impuls und Constanze Verfürden um die Getränke.